

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.12.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:10 Uhr
Ende:	18:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schmidt (TOP 1) Herr Möller (TOP 1 – Ende)
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.10.2016	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Änderung stellvertretendes Mitglied im Unterausschuss "Kindertageseinrichtungen" BE: Leiter des Jugendamtes	2386/16

6.2.	Konzept Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen BE: Leiter des Jugendamtes	1905/16
6.3.	Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Unterausschuss Familienförderung BE: Ausschussvorsitzender	2579/16
7.	Festlegungen des Ausschusses	
7.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 zur DS 0890/16 - Sanierungsstand Erfurter Jugendhäuser - Priorisierung Mängelbeseitigung BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	2343/16
7.2.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 zu DS 1862/16 - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt- Fördergrundlagen BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	2344/16
8.	Informationen	
8.1.	Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 - Anerkennungsverfahren als Träger der freien Jugendhilfe im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Erfurt BE: Leiter des Jugendamtes	1959/16
8.1.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 zur DS 1959/16 - Anerkennungsverfahren Träger der freien Jugendhilfe im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Erfurt - Rechtliche Prüfung BE: Leiter des Dezernats Bürgerservice und Sicherheit	2345/16
8.2.	Ergebnisse der Klassensprechertagung vom 01.11.2016 BE: Leiter des Jugendamtes	2404/16

- 8.3. Einladung der Projektträger und Vereine, die vom Haushaltskonsolidierungskonzept betroffen sind **2484/16**
BE: Vertreter CDU Fraktion
hinzugezogen:
Vertreter Verein der Tagesmütter
Vertreter Elterninitiative
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
- 8.4. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes
- 8.5. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Schmidt, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Schmidt begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

Auf Grund der umfangreichen Tischvorlagen einigten sich die Ausschussmitglieder auf eine Lesezeit von 20 Minuten.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Nach erfolgter Lesezeit übernahm der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, die Sitzungsleitung.

Er informierte die Ausschussmitglieder über die Drucksache 2579/16 – Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Unterausschuss Familienförderung.

Die Dringlichkeit der Vorlage wurde einstimmig bestätigt. Die Drucksache wurde als Tagesordnungspunkt 6.3. beraten.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.10.2016

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen lagen nicht vor.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Änderung stellvertretendes Mitglied im Unterausschuss 2386/16
"Kindertageseinrichtungen"
BE: Leiter des Jugendamtes

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen wird Frau Florentine Beck als erste Stellvertreterin von Frau Dr. Doris Schwiefert (bisher: Frau Häsler – Bittorf) benannt.

- 6.2. Konzept Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen 1905/16
BE: Leiter des Jugendamtes

Herr Groß beantrage die Verweisung der Vorlage in den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen.

Der Antrag wurde mit folgendem Votum bestätigt:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

Verwiesen in Ausschuss Ja 11 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

- 6.3. Änderung stimmberechtigtes Mitglied im Unterausschuss 2579/16
Familienförderung
BE: Ausschussvorsitzender

Die Drucksache wurde als Tischvorlage verteilt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Frau Anna Karger – Kroll wird zum stimmberechtigten Mitglied des Unterausschusses Familienförderung benannt. (bisher Johannes Döring)

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 zur DS 0890/16 - Sanierungsstand Erfurter Jugendhäuser - Priorisierung Mängelbeseitigung** **2343/16**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Herr Kordon bedankte sich für die Stellungnahme der Verwaltung und erkundigte sich nach weiteren Bauvorhaben der Stadt, unabhängig von den beiden durch das Programm "Soziale Stadt" geförderten Maßnahmen. Insbesondere fragte er nach einem möglichen Beginn weiterer Bauvorhaben vor 2019.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, antwortete, dass die Stellungnahme eine Prioritätenliste beinhaltet. Prioritätenänderungen sowie Änderungen im Sanierungsbeginn sind nicht ausgeschlossen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 zu DS 1862/16 - Jährlicher Bericht über die Tätigkeit des Fan-Projekts in Erfurt- Fördergrundlagen** **2344/16**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller sowie Herr Groß erkundigten sich, ob der kommunale Anteil zur Finanzierung des Fanprojekts den 40.000 € aus dem Haushaltssicherungskonzept der Landeshauptstadt Erfurt (HSK) entspricht.

Dies wurde seitens der Finanzverwaltung bestätigt.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, ergänzte, dass ohne kommunalen Anteil am Fanprojekt ebenfalls keine Förderung durch das Land erfolgt.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 - Anerkennungsverfahren als Träger der freien Jugendhilfe im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Erfurt** **1959/16**

BE: Leiter des Jugendamtes

Die Tagesordnungspunkte 8.1. und 8.1.1. wurden gemeinsam beraten.

Zum Anerkennungsverfahren als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII, erkundigte sich Herr Richter, ob im Verfahrensverlauf eine Vorberatung im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan als zusätzlicher Verfahrensschritt möglich sei.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, sprach sich gegen eine Verkomplizierung des vom Rechtsamt in der Stellungnahme erläuterten Anerkennungsverfahrens aus. Ein eindeutiges Verfahren solle nicht durch zu viele Zwischenebenen erschwert werden. Frau Thierbach betonte weiter, dass die Kommunikation zwischen Jugendhilfeausschuss und Verwaltung im Verfahren bestehen bleibt.

Herr Weise fasste die rechtlichen Möglichkeiten des Jugendhilfeausschusses sowie die Möglichkeiten der Verwaltung, im Falle unterschiedlicher Auffassungen im Anerkennungsverfahren, zusammen. Demnach kann der Jugendhilfeausschuss gegen die Entscheidung der Verwaltung beschließen, die Verwaltung ihrerseits gegen diesen Beschluss Widerspruch einlegen. Des Weiteren berichtete er über die Arbeitsweise auf Landesebene zu diesem Thema.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, gab zu Protokoll, dass im Falle von kritischen Entscheidungen im Anerkennungsverfahren als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII eine rechtzeitige Zwischeninformation an den Jugendhilfeausschuss, zur gemeinsamen Lösungsfindung, erfolgen soll.

zur Kenntnis genommen

- | | | |
|---------------|--|----------------|
| 8.1.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2016 zur DS 1959/16 - Anerkennungsverfahren Träger der freien Jugendhilfe im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Erfurt - Rechtliche Prüfung | 2345/16 |
| | BE: Leiter des Dezernats Bürgerservice und Sicherheit | |

Siehe TOP 8.1.

zur Kenntnis genommen

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 8.2. | Ergebnisse der Klassensprechertagung vom 01.11.2016 | 2404/16 |
| | BE: Leiter des Jugendamtes | |

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

8.3. Einladung der Projektträger und Vereine, die vom Haushaltskonsolidierungskonzept betroffen sind

2484/16

BE: Vertreter CDU Fraktion

hinzugezogen:

Vertreter Verein der Tagesmütter

Vertreter Elterninitiative

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Aufgrund der Sitzung vorrangigere Diskussionen informierte der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, über die Vorgehensweise, Gäste in Form der Informationsaufforderung hinzuzuziehen. In diesem Zusammenhang wies er ebenfalls darauf hin, dass laut Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses, unabhängig einer Vorlage über das Rederecht von Gästen im Ausschuss abgestimmt werden muss.

Herr Möller beantragte das Rederecht für die geladenen Vertreter des Tagesmütter e.V. sowie der "Elterninitiative gegen Kitagebühren". Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Herr Wenzel, Elterninitiative gegen Kitagebühren, erinnerte an die Demonstration auf dem Erfurter Fischmarkt, gegen die Erhöhung der Kitagebühren. Bei dieser Demonstration zeigte sich fraktionsübergreifend der gemeinsame Konsens, keine Sanierung des Haushaltes durch die Erhöhung der Kitagebühren durchzuführen. Herr Wenzel mahnte, dass Eltern auch nur das ausgeben können, was sie verdienen. Hierbei ging er sowohl auf die in der Vergangenheit beschlossene Kürzung des Zuschusses für Mittagessen in der Kita sowie die geplante Streichung des Zuschusses für Frühstück und Vesper ein. Auf Landesebene, so Herr Wenzel weiter, wird über ein beitragsfreies Kita-Jahr diskutiert. Es sei den Eltern schwer zu vermitteln, warum auf Landesebene einerseits eine Entlastung der Eltern angestrebt wird und sich andererseits auf kommunaler Ebene die Belastung weiter erhöht.

Herr Wenzel betonte, dass sich die Elternvertretung ausdrücklich eine aktive Beteiligung bei der Revision zur aktuellen Entgeltordnung wünscht. Des Weiteren bat er, die oben genannten Punkte der Elternvertretung auch bei der Arbeit des Unterausschusses Entgeltordnung zu berücksichtigen.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur sowie der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, gingen auf die Anmerkungen von Herr Wenzel ein. In diesem Zusammenhang wurde die Revision der Entgeltordnung als Aufgabe des Unterausschusses thematisiert sowie die damit verbundene Anhörung der Elternvertreter im Januar.

Der Amtsleiter des Jugendamts, Herr Peilke, fügte ergänzend hinzu, dass der Wegfall des Zuschusses für Frühstück und Vesper Eltern mit Anspruch aus dem Bildungs- und Teilhabepaket betrifft. Bisher habe die Stadt diesen Zuschuss bezahlt, jedoch ist dieser bereits im Leistungsumfang nach dem SGB II enthalten. Aus diesem rechtlichen Grund wurde der Zuschuss gestrichen.

Herr Kordon erkundigte sich, im Hinblick auf den Haushalt 2017/2018, wie zukünftig die fehlenden 2 Mio. Euro an Beiträgen finanziert werden sollen.

Ein Vertreter der Finanzverwaltung erläuterte, dass seitens des Jugendamtes ein Mehrbedarf von 2 Mio. Euro angemeldet wurde, jedoch bisher noch nicht gedeckt ist.

zur Kenntnis genommen

8.4. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes

Herr Peilke, Leiter des Jugendamts, informierte, dass im vergangenen Stadtrat keine jugendhilferelevanten Beschlüsse vorlagen.

8.5. Sonstige Informationen

Frau Rothe-Beinlich erkundigte sich zu dem in der Thüringer Landeszeitung erschienenen Artikel über zwei Tagesmütter, welche die seit April geltenden neuen Konditionen ihrer Vergütung nicht akzeptieren und eine entsprechende vertragliche Vereinbarung mit dem Jugendamt aussteht.

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, antwortete, dass die in dem Artikel genannten Tagesmütter bisher keinen entsprechenden Vertrag unterschrieben haben, jedoch Gespräche zwischen Jugendamt und den beiden Tagesmüttern (Diese werden durch einen Anwalt vertreten) bisher nicht abgeschlossen sind.

Die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung einigten sich, dass der Jugendhilfeausschuss informiert wird, sobald ein Ergebnis der Vertragsverhandlungen bzw. ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts vorliegt.

gez. Möller
Vorsitzender

gez. Schmidt
Sitzungsleitung TOP 1

gez. Gottschling
Schriftführerin